



Ein Glas Wasser

13. Sonntag im Lesejahr A

Vorbereitet: Pappbecher oder Gläser mit Leitungswasser für die Mitfeiernden

Zum Thema Barmherzigkeit:

Wer sich ganz von Gott und seiner Barmherzigkeit umfüllt fühlt, kann selbst barmherzig handeln. Menschen, mit denen wir gemeinsam leben, Menschen, denen wir begegnen, ihnen können wir uns zuwenden und ihnen Gutes tun.

Zu den Werken der Barmherzigkeit gehört unter anderem: Durstigen zu trinken geben, Fremde beherbergen oder Kranke zu pflegen.

Diesen Gedanken nimmt das heutige Sonntagselement auf.

Vor dem Gottesdienst

Am Eingang der Kirche oder kurz vor Beginn des Gottesdienstes bekommen alle Gottesdienst-Besucher einen Becher oder ein Glas Wasser.

Zu Beginn (nach dem Kreuzzeichen)

Ein Glas Wasser halten wir in unseren Händen. Wasser ist lebensnotwendig. Das spüren wir immer dann, wenn wir Durst haben.

Die Kinder können sich äußern.

Durst habe ich, wenn...

... ich viel gelaufen bin.

... ich Sport gemacht habe.

... es im Sommer heiß ist.

Jetzt trinken alle einen großen Schluck vom Wasser.

Wasser löscht unseren Durst. Wasser erfrischt. Das Wasser ist ganz kühl.

Es ist ein Werk der Barmherzigkeit, jemandem, der Durst hat, etwas zu trinken zu geben. Jesus ist die Quelle unseres Lebens. Wenn wir so wie er barmherzig leben wollen, dann öffnen wir unsere Herzen nicht nur für ihn und für Gott. Wir tun dies auch für die Menschen, mit denen wir leben.



Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, Du bist die Quelle unseres Lebens. Herr, erbarme dich.

Du stillst unseren Durst. Christus, erbarme dich.

Du hältst uns am Leben. Herr erbarme dich.